

Führt effektive und professionelle Netzwerkarbeit zum Erfolg?

Exzellenzcluster, Spitzencluster, Kompetenznetze – die Spitze des Eisbergs einer Entwicklung von wachsender Kooperation und Vernetzung in Wissenschaft und Wirtschaft. Was verbirgt sich hinter dieser Entwicklung und was macht diese Netzwerke so erfolgreich?

Rund um das Thema **Kooperationskultur als Erfolgsfaktor für Netzwerke und Cluster** geht es am 06. und 07. November 2008, auf der net'swork. Dieses in Deutschland einmalige Fachforum für Netzwerke und Kooperationen wird bereits zum fünften Mal von der Universität Bielefeld veranstaltet.

Im Messezentrum Bad Salzuflen, in direkter Nachbarschaft zum Hochschulstandort Bielefeld, bietet die net'swork eine Austausch-, Entwicklungs- und Präsentationsplattform für Netzwerke und Cluster aus den unterschiedlichsten Disziplinen und Branchen. 500 bis 600 Teilnehmer aus Wirtschaft, Bildung, Wissenschaft, öffentlichen Trägern, Medien und Politik kommen alljährlich nach OstWestfalenLippe.

„Ihre Veranstaltung ist wirklich einmalig. Ich komme in Deutschland viel herum und kenne zu diesem Thema keinen vergleichbaren Event“, so Eric Händeler, freier Wirtschaftsjournalist aus München. Es verwundert daher nicht, dass in diesem Jahr u.a. Cluster und Netzwerke ausstellen, die beispielhaft zeigen, dass die Basis wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Erfolges insbesondere in der interdisziplinären Zusammenarbeit liegt. Fragestellungen wie: „Welche Faktoren machen denn diese Arbeit so erfolgreich?“ stehen im Raum. Die Antworten auf diese und viele andere Fragen zum Thema Vernetzung und Kooperation kann im November jeder Besucher und Teilnehmer der net'swork sehen, hören und anfassen. Die Vernetzung wird sichtbar.

So präsentiert sich auf der net'swork unter vielen anderen erfolgreichen Best-Practice-Netzwerken die Kooperation innerhalb des 'Research Institute for Cognition and Robotics' – **CoR-Lab** mit der Graduate School sowie des **Exzellenzclusters CITEC** – Cognitive Interaction Technology an der Universität Bielefeld.

CoR-Lab und CITEC mit Ihrer Forschung in den Bereichen 'Humanoide Roboter', 'intelligente' Schnittstellen und 'Mensch-Maschine-Kommunikation' verbinden dabei innovationsgerichtet Ingenieurwissenschaften, Informatik, Neurowissenschaften und Geisteswissenschaften. Sie zeigen neue Wege in die Zukunft der Wissenschafts- und Informationsgesellschaft auf. Und dies insbesondere durch die anwendungsgerichtete Transformation neuester wissenschaftlicher Ergebnisse in einem wesentlichen Hochtechnologiebereich. Die Kombination aus technologischen und humanwissenschaftlichen Ansätzen, auf den Stärken der langjährigen Bielefelder Forschungsaktivitäten aufbauend, ist für Industriepartner besonders attraktiv. Die Vernetzung der Industrie mit CoR-Lab und CITEC sind zukunftsweisend und beispielhaft für die Wissenschaft. Mit dem Ziel der Kooperationspartner, die anwendungsorientierte Grundlagenforschung zum wirtschaftlichen Nutzen weiterzuentwickeln, erreichen die Partner aus der Wirtschaft und somit ganze Regionen einen Vorsprung vor der nationalen sowie internationalen Konkurrenz, der in unmittelbarem Zusammenhang mit der Standortsicherung in Deutschland steht.

„Unser Ziel ist es, die Netzwerke aus der Abstraktion in die Realität zu holen. Nicht nur andere Netzwerke sollen von erfolgreichen Kooperationen und Clustern profitieren und lernen. Wir möchten mit diesen Leuchtturmbeispielen Unternehmen und Wissenschaftler motivieren, es denen gleich zu tun,“ so die Projektleiterin der net'swork, Gabriele Nitsch. Das umfangreiche Vortrags- und Workshop-Programm zu Themen wie: „Qualitätsfaktoren zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von Netzwerken und Cluster“ oder „Ressourcenoptimierung und Management“ sowie „Wege der Finanzierung“, schaffen durch den Fachaustausch und die Wissensvermittlung die Grundlage für die Weiterentwicklung professioneller und vor allem erfolgreicher Vernetzungsarbeit auf allen Gebieten.

In Anlehnung an die Studie *„Deutschland 2020 – Neue Herausforderungen für ein Land auf Expedition. Chancen für die Clusterpolitik, für Unternehmen und Netzwerke,“* wird Prof. Dr. Norbert Walter (Geschäftsführer Deutsche Bank Research, Frankfurt) in einem Impulsreferat verdeutlichen, dass eine neue, offenere Kooperationskultur in Deutschland Grundbedingung ist, um in Bezug auf Spitzentechnologien wieder Boden gegenüber der internationalen Konkurrenz gut zu machen.¹ Mehr zu weiteren Inhalten der net'swork unter www.network.info.

¹ vgl. Deutsche Bank Research: Deutschland 2020 – Neue Herausforderungen für ein Land auf Expedition. Chancen für die Clusterpolitik, für Unternehmen und Netzwerke, 2007, S. 25